

VERZEICHNIS

DER

VOM SCHLESISCHEN ALTERTUMSVEREIN

HERAUSGEGEBENEN DRUCKSCHRIFTEN:

- Schlesiens Vorzeit in Bild und Schrift**, Zeitschrift des Schlesischen Altertumsvereins. 1858—1907.
Bd. I—VII. Neue Folge Bd. I—IV. Preis jedes Bandes 12 Mk., für Mitglieder 6 Mk.
- Hugo Freiherr von Saurma-Jeltsch: **Wappenbuch der schlesischen Städte und Städtel**. 4^o.
Mit vielen Holzschnitten und 11 Tafeln. Berlin 1870. Preis 12 Mk., für Mitglieder 6 Mk.
- Graf Johann Adrian Hoverden-Plencken: **Schlesiens Grab-Denkmale und Grab-Inschriften**.
Alphabetisches Register der Hoverdenschen Sammlung. 4 Hefte in 4^o. Mit Titelbild.
Breslau 1870—1873. Vergriffen.
- Dr. Hermann Luchs: **Schlesische Fürstenbilder**. 4^o. Mit 47 Buntdruck-Tafeln. Breslau 1872.
Preis 16 Mk., für Mitglieder 8 Mk., einzelne Hefte 0,50—1 Mk.
- J. Zimmermann: **Vorgeschichtliche Karte von Schlesien**. 266 × 194 cm. In 4 Teilen.
Breslau 1877. Vergriffen.
- Hugo Freiherr von Saurma-Jeltsch: **Schlesische Münzen und Medaillen**. 4^o. Mit 55 Tafeln.
Breslau 1883. Vergriffen.
- Max Salzmann: **Die Martinikirche in Breslau**; Dr. H. Luchs: **Das von Rechenbergsche Altarwerk in Klitschdorf**. Festschrift zum 25 jährigen Jubiläum des Museums schlesischer Altertümer. 4^o. Mit 4 Tafeln. Breslau 1883. Preis 3 Mk., für Mitglieder 1,50 Mk.
- Dr. Wilhelm Grempler: **Der Fund von Sackrau**. Fol. Mit 5 Tafeln und einer Karte. Breslau 1887.
Preis 6 Mk., für Mitglieder 3 Mk.
- Dr. Wilhelm Grempler: **Der II. und III. Fund von Sackrau**. Fol. Mit 7 Tafeln. Breslau 1888.
Preis 8 Mk., für Mitglieder 4 Mk.
- Martin Zimmer: **Die bemalten Tongefässe Schlesiens aus vorgeschichtlicher Zeit**. Fol.
Mit 7 Buntdrucktafeln und einer Karte. Breslau 1889. Preis 14 Mk., für Mitglieder 7 Mk.
- Eugen von Czihak: **Schlesische Gläser**. Eine Studie über die schlesische Glasindustrie früherer Zeit nebst einem beschreibenden Katalog der Gläsersammlung des Museums schlesischer Altertümer. 8^o. Mit 53 Abbildungen und 6 Lichtdrucktafeln. Breslau 1891. Preis 8,50 Mk., für Mitglieder 4,25 Mk.

Neu erschienen:

F. Friedensburg und H. Seger: Schlesiens Münzen und Medaillen der neueren Zeit. Fol. Mit 50 Lichtdrucktafeln. Breslau 1901. Preis 30 Mk., für Mitglieder 15 Mk.

Oskar Mertins: Wegweiser durch die Urgeschichte Schlesiens. 8°. Mit 352 Abbildungen im Text. 2. Auflage. Breslau 1906. Preis 3 Mk., für Mitglieder 2 Mk.

Erwin Hintze: Die Breslauer Goldschmiede. Eine archivalische Studie. 4°. Mit 6 Lichtdrucktafeln und 40 Textabbildungen. Preis 20 Mk., für Mitglieder 15 Mk.

Jacob Lindnitz: Prospekt der Stadt und Festung Breslau aus dem Jahre 1667. Nach der im Schlesischen Museum für Kunstgewerbe und Altertümer befindlichen Originalplatte auf Kupferdruckkarton neu abgezogen. Bildgrösse 99 × 24 cm, Karton 119 × 47 cm. Preis 10 Mk.

Ferner erhalten die Mitglieder des Schlesischen Altertumsvereins sämtliche Publikationen des Vereins für Geschichte Schlesiens zur Hälfte des Ladenpreises, u. a.:

F. Friedensburg: Schlesiens Münzgeschichte im Mittelalter. 2 Teile. 4°. I. Urkundenbuch und Münztafeln. 1887. Preis 2 Mk. (Tafeln allein 1 Mk.) II. Münzgeschichte und Münzbeschreibung. 1888. Preis 6 Mk.

F. Friedensburg: Schlesiens neuere Münzgeschichte. Codex diplom. Silesiae XIX. Breslau 1899. Preis 4,50 Mk.

F. Friedensburg: Schlesiens Münzgeschichte im Mittelalter. Ergänzungsband. 1904. Preis 2 Mk.

Im Juni 1900 erschien als Beilage zum Jahresbericht der Viktoriaschule: **Siegel und Wappen der Stadt Breslau** von E. Roehl (44 S. mit 1 Tafel in Farbendruck, 3 in Lichtdruck und 18 Abbildungen im Text). Die Restauflage soll zum Besten des Prämienfonds der Viktoriaschule verkauft werden; das Exemplar kostet 3 Mk.; für Mitglieder des Schlesischen Altertumsvereins 2 Mk.

Von der **Plakette** auf die Eröffnung des Schlesischen Museums für Kunstgewerbe und Altertümer in Breslau sind noch einige Exemplare in Bronze vorhanden und zum Preise von 12 Mk., mit elegantem Etui zum Preise von 18 Mk. direkt vom Museum (Postamt I) zu beziehen.

SCHLESISCHER ALTERTUMSVEREIN

Unseren Mitgliedern

überreichen wir mit dem IV. Bande der Neuen Folge unserer Zeitschrift ein Exemplar der neuen Satzung des Vereins vom 30. April 1906. Wir bitten besonders die **Namensänderung** beachten zu wollen.

Am Schluss des Bandes ist der Tätigkeitsbericht für die Etatsjahre 1904/5 und 1905/6 abgedruckt. Er zeigt, wie grosse wissenschaftliche und praktische Aufgaben der Verein fortgesetzt zu erfüllen hat, und wie notwendig es ist, dass seine bisherige Leistungsfähigkeit ihm nicht bloss erhalten bleibe, sondern womöglich noch gesteigert werde. Im Verhältnis zur Grösse unserer Provinz und im Vergleich zu verwandten Vereinen in anderen deutschen Landesteilen ist unsere Mitgliederzahl noch immer beschämend klein. Es würde ein Leichtes sein, sie zu verdoppeln, wenn jedes Mitglied in seinem Bekanntenkreise so eifrig für das Wachstum des Vereines zu wirken bemüht wäre, wie dies von Einzelnen zu unserer Freude seit Jahren mit bestem Erfolge geschieht.

Möge darum von den beigegeführten Anmeldekarten recht fleissig Gebrauch gemacht werden, damit bis zur Jubelfeier des Vereins das erste Tausend Mitglieder voll werde!

Am 12. Januar 1908 wird nämlich der Verein auf sein **fünfzigjähriges Bestehen** zurückblicken. Aus dem Programm sei schon heute mitgeteilt, dass am Vorabend eine Festsitzung im Museum und am eigentlichen Stiftungstage ein grosses Kostümfest stattfinden soll. Es wird ferner beabsichtigt, zur Ehrung hervorragender Verdienste um den Verein oder das Museum aus diesem Anlass eine von Künstlerhand ausgeführte Plakette zu stiften. Alles Nähere wird rechtzeitig bekannt gegeben werden.

Der Jahresbeitrag wird von neu eingetretenen Mitgliedern bei Zusendung der Mitgliedskarte und der Satzung, sonst im Monat Januar eingezogen. Der Porto- und Arbeitersparnis wegen bitten wir die Beiträge, ohne eine Aufforderung abzuwarten, Anfang Januar an den Schatzmeister des Vereins, Herrn G. Striebold, Breslau II, Bahnhofstr. 32, abzusenden.

Alle Veränderungen der Adresse bitten wir uns gefälligst mitzuteilen.

Breslau im Dezember 1906

Der Vorstand

Dr. Mertins

Dr. Seger



Plakette auf die Gründung des Schlesischen Museums
für Kunstgewerbe und Altertümer